

Inhalt

Seite

Einleitung

Der Antagonismus von Gegenstand und Methode 1

1. Kapitel

Transzendentalphilosophie und Psychologie -  
Die Trennung von Faktum und Prinzip, Genesis  
und Geltung 11

1.1. Die Marburger Schule - Das "Faktum" der Natur-  
wissenschaften und die Frage nach der Geltung 13

1.2. Paul Natorp - "Dynamisierung" der transzenden-  
tal-philosophischen Grundstellung 21

1.3. Der systematische Ort der "Allgemeinen Psycholo-  
gie" im transzendental-philosophischen Begrün-  
dungsschema - Subjektive Deduktion der objekti-  
ven Erkenntnis 24

2. Kapitel

Die Jahrhundertwende als subjektive Wende - Neuorien-  
tierung in Philosophie und Psychologie 32

2.1.o. Psychologie: ein Aspekt im menschlichen Streben  
nach Selbsterforschung - Psychologie im Verband  
der Humanwissenschaften 32

2.2.o. Psychologie ohne Seele - Entwicklungszüge der na-  
turalistischen Psychologie 43

2.3.o. Rettung des Subjekts - Wiederentdeckung der Seele 54

2.3.1. Einführung des Lebensbegriffs und Erweiterung der  
Realitätsauffassung 54

2.3.2. Brentano und der Begriff der Intentionalität 69

2.3.3. Aktpsychologie und Phänomenologie - Husserls Kri-  
tik an Dilthey und Brentano 78

2.3.4. Akt und Inhalt - Husserl und Natorp als "Akt-  
psychologen" 90

	Seite
3. Kapitel	
Subjektivität und Natur - Wider das naturalistische Vorurteil	115
3.1.o. Die Verfallsgeschichte der abendländischen Wissenschaftsidee und die Mechanisierung der Welt	119
3.1.1. Die Urstiftung des Begriffs mathematischer Wissenschaft - Zerspaltung und Sinnverwandlung der Welt	123
3.1.2. Die Begriffe Objektivismus und Naturalismus - Das Verhängnis der dualistischen Realitätsauffassung	135
3.2.o. Psychologie: Naturwissenschaft per analogiam - Der Widersinn des psychophysischen Dualismus	142
3.2.1. Deskriptive und naturalistische Psychologie - Der Erfahrungsbegriff in der Kontroverse	156
3.2.2. Paul Natorp - "Subjektivierung des Objektiven, statt Objektivierung des Subjektiven"	177
3.3.o. Psychologie zwischen exakter Naturwissenschaft und transzendental-phänomenologischer Bewußtseinsforschung - Das Ringen um Gegenstand und Methode	192
3.3.1. Objektivierung des Subjektiven - Natorps Auseinandersetzung mit Naturalismus und Objektivismus	199
3.3.2. Subjektivierung des Objektiven - Die Suche nach der verlorenen phänomenalen Welt	208
4. Kapitel	
Die Frage nach dem Subjekt in seiner Ursprünglichkeit und Unmittelbarkeit - Natürliche Lebenspraxis und philosophische Reflexion	243
4.1.o. Natorps "Allgemeine Psychologie nach kritischer Methode" - Exakte Naturwissenschaft und die Ursprünglichkeit des Erlebens	243
4.2.o. Das Modell einer rekonstruktiven Psychologie - Das Psychische als das Subjektive	254
4.2.1. Das Erkenntnisziel der "Allgemeinen Psychologie nach kritischer Methode" - Systemgesichtspunkt	254

4.2.2. Akt und Inhalt - Der verborgene Naturalismus der traditionellen Bewußtseinspsychologie	267
4.2.3. Akt und Potenz - Die Rekonstruktion der Unmittelbarkeit des Erlebens	297
4.2.4. Die Ambivalenz der "Allgemeinen Psychologie": Rückgewinnung des Lebens und die Unabdingbarkeit des Systemanspruchs	334
Literaturverzeichnis	351